

H S G 983

Cod. Lat. Monac. 27105

15. Jh.

## Wundwassersegen

fol. 115a Benedictio aque fiat verbis quibus vulnus  
benedictur.

Ich gesege dich heut du unvermailigte wunden mit den waren Characteren + unsers herren Jhesu Christi das du dein schmerzen und dein geschellen und dein faulen und den afell und alles ungeluck last es sey ein fliegender wurm oder ein spinn oder pflag des posen feinds die im von got nach geben ist oder weltherlay untugent das sey das diser wunden oder diesem wasser wider sei das muehs alles von diese wortten tod sein damit sich das wasser hie gesengt hab mit des waren gottes craft in gottes namen amen +

Du gebenedeiter herre Jhesu Christe dein heilig funf wunden die erfaulden nye noch ersch<sup>bachten</sup> nye noch erschwuren nye noch geschwollen nye noch myßrieten nye noch von aytter flüssen nye do schlug auch kein ungeluck zue zu deinen heiligen funf wunden auch in nichts schaden mocht also mueß diser wunden auch gescheen und diesem wasser darzu kein ungeluck kam es sey ungesengt oder ungenant oder der afel oder weltherlay ungeluck oder untugent das von disen wortten tod sey In nomine patris + et filii + et spiritus sancti + Amen.

fol. (115b) Unners herren Jhesu Cristi heilig funf wunden die hailten vast und stetig bis auf den gründt also schlueg auch kein ungeluck<sup>z</sup> denß funf wunden unsers lieben herren alles mueß zu disem wasser und dieser wunden heut thun ymer und ewiglichen das